WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

Kultur vor Ort 29.06.2016

Große Hits zum 1:0

Von Manuel Wenda

BURGFESTSPIELE Bei der Musical Gala fehlen auch die Fußballergebnisse nicht

WIESBADEN - Es gibt Szenarien, die wohl die meisten Veranstalter in Sorge versetzen. Eines ist sicher, dass parallel zum geplanten Termin die deutsche Nationalmannschaft bei einer Endrunde aufläuft. Wie sich in Sonnenberg zeigt, kann aus der Not eine Tugend gemacht werden. Im Rahmen der Burgfestspiele geht im Burggarten an einem Frühsommerabend die Große Musical Gala, die in Kooperation mit der Opera Classica Europa präsentiert wird, über die Bühne – und das Publikum ist zahlreich erschienen. Das ist schon ein Erfolg, und die Show wird sich unterhaltsam entwickeln.

Der Funke springt schnell über

Drei Sänger und zwei Sängerinnen, allesamt sehr ambitioniert, teilen sich die Bühne und bringen vornehmlich Hits des Genres. Alexa Rockstroh, Katrina Lähn, Kai Winter, Simon Klug und Alberto Bertran, das merkt man schnell, glühen für das Musical. Über zwei Stunden schlüpfen sie in unterschiedliche Rollen, unterstützt werden sie von Tänzerinnen und Tänzern der Stage Factory Groß Gerau.

Als die Gala beginnt, springt der Funke schnell über, die Zuschauer verfolgen das Geschehen auf der Bühne, nur ein paar Männer blicken gelegentlich auf die Displays ihrer Telefone. Das Ensemble nimmt es gelassen. Ein Dialog zwischen einem Sänger und den Gästen entspinnt sich: „Wisst Ihr, wie's steht?“ „1:0“, tönt es aus dem Garten. „Wer war der Torschütze?“ „Boateng!“ „Wer hat den Elfer verschossen?“ „Özil.“ „Ihr könnt einfach zuhören, wir halten Euch auf dem Laufenden,“ beruhigt er das Publikum, und hält Wort.

Alle Performer auf der Bühne haben bereits Erfolge vorzuweisen. Die Interpreten sind in der Lage, die jeweilige Handlung ihrer Songs auf der relativ prosaischen Bühne zum Leben zu erwecken. Am Anfang werden die Nummern von der Ballbesetzung der Rhein-Main-Philharmoniker unter Thomas J. Frank, begleitet. Er ist Kantor an der Marktkirche, in der es viele großartige Konzerte zu hören gibt. Ein kleiner Wermutstropfen fehlt nicht. Nach etwa 20 Minuten packen die Musiker ihre Instrumente ein und ziehen von dannen. Den Rest des Konzerts über wird zu Klängen aus der Konserve gesungen.

Nun ja. Die Stimmung bleibt gut, der Burggarten trocken, nur kurz beginnt es zu tröpfeln. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Sie erleben Stücke aus dem „Phantom der Oper“, „Jekyll & Hyde“ und „Sissy“. Während das Hupen der Autokorsos zur Burg hinaufdringt, werden die Sängerinnen und Sänger gefeiert.

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten